

# Der Kampf um die Liebe

Jin Kazama & Ling Xiaoyu

Von Ling-Xiao

## Kapitel 14: Teil 14

Sho's Sichtweise:

Ich musste wirklich nachdenken. Mir gefiel Lars Vorschlag nicht besonders, da ich natürlich lieber mit Xiao tanzen würde. Aber etwas anderes, etwas besseres fiel mir nicht ein. Doch vielleicht fiel mir ja noch eine andere Variante ein. Innerlich grinste ich, aber ich wusste nicht ob Jin diese Idee von mir akzeptieren würde. "Was wäre wenn wir die Gäste entscheiden lassen wer mit wem tanzt?", stellte ich meine Idee vor. Es wäre eine Möglichkeit auch wenn sie gering war. Doch ich konnte schon an Jin's Augen erkennen, dass er dies ablehnen würde. In diesem Moment spürte ich plötzlich zwei Hände auf meinen Schultern. "Hey, was beredet ihr hier so heimlich?", meinte Miharu und setzte sich nun neben mich. Frech grinsend sah sie mich an. "Du musst aber heute Abend noch mit mir tanzen und wehe nicht!", sagte sie bestimmend. Ich zog verwirrt eine Augenbraue in die Höhe. "Na, du bist doch meine Begleitung heute Abend, das wäre sonst unhöflich.", erklärte sie und zwinkerte mir mit einem süßen Blick zu. Jetzt kam auch noch Xiao an und legte ihre Arme von hinten locker um Jins Hals. Ein leises Kichern war von ihr zu hören. Was war denn hier los? Als nun auch Alisa ankam und die sich neben Lars setzte, sah sie uns drei Männer entschuldigend an. "Ich wollte sie davon abhalten... wirklich.", sagte sie. "Von was abhalten?", fragte nun Lars und sah so aus als ahnte er es schon. "Na diese Cocktails zu probieren. Ich hatte sie gewarnt, das man den Alkohol kaum schmecken würde, aber sie hörten ja nicht auf mich und haben gleich zwei Gläser getrunken!", erklärte sie uns, während mein Blick wieder zu Xiao wanderte. Das erklärte einiges. ...

Ling's Sichtweise:

Alisa hatte uns davon abhalten wollen diese Cocktails zu probieren, als uns welche angeboten worden waren. Aber ich und Miharu wollten unbedingt diese Gelegenheit nutzen. Ich hatte noch nie Alkohol getrunken, außer mal auf Wangs Geburtstag etwas Sake und da auch nur ein kleines Glas. Ich weiß nicht was mich und Miharu geritten hat, aber ich hatte das Gefühl etwas verbotendes zu tun. Was wir auch eigentlich taten, denn in Japan war man erst mit 21 Jahren volljährig und durfte auch dann erst Alkohol zu sich nehmen. So kam es das Miharu und ich jeweils einen Cocktail getrunken hatten. Doch der schmeckte sowas von gut. Ich wusste gar nicht wie

furchtig und lecker diese Getränke waren. Tja und so hatten wir uns einen weiteren genommen. Nur einen kleinen Nachteil hatte das. Ich hatte nicht gemerkt wie mich dieses Zeug berauschte. Kichernd ging ich zu Jin rüber und legte meine Arme locker um seinen Hals. Meine Brüste drückten sich dadurch automatisch an seinen Rücken. Kichernd hauchte ich ihm einen Kuss auf seinen Hals. ...

Jin's Sichtweise:

Ich versteifte mich, als Xiao plötzlich ihre Arme um mich legte. Grade bei dieser öffentlichen Feier fand ich es unangebracht. Leicht verlegen, was ich mir aber nicht anmerken ließ, bemerkte ich wie ihre Brüste gegen meinen Rücken drückten und wie sie mir einen Kuss auf dem Hals hauchte. An Sho's Blick bemerkte ich, dass ihm das garnicht zu passen schien.

Kühl sah ich ihn deswegen an. Als Xiao sich nun auch noch einfach auf meinem Schoß setzte, knurrte ich leise. "Xiao, du bist betrunken." raunte ich ihr kühl entgegen, als sie es allen Anschein nach auch noch lustig fand, anzufangen an meinem Hals herum zu knabbern. Deswegen drückte ich sie sanft etwas von mir, damit ich ihr ins Gesicht schauen konnte, trotzdem saß sie immernoch auf meinem Schoß. Grade wollte ich anfangen zu sprechen als sie mir auch noch plötzlich einen Kuss auf den Mund gab und ich weitete geschockt die Augen.

Einerseist genoss ich den Kuss kurz, aber andererseits war es mir unangenehm, weil es echt jeder im Saal sehen konnte. Deswegen drückte ich sie etwas unsanft von mir weg. "Xiao...es reicht.", gab ich kühl von mir und verzog verärgert mein Gesicht.

Sie war eindeutig betrunken dieses Mädchen. ...

Ling's Sichtweise:

Ich bemerkte zwar das Jin sich versteifte, aber ich ignorierte dies einfach. Als ich mich jedoch auf seinen Schoß setzte, konnte ich mir ein weiteres Kichern nicht verkneifen. Lächelnd sah ich Jin an und bemerkte Sho's strenge Blicke nicht. Für mich zählte gerade nur Jin. Ich wusste echt nicht was dieser Alkohol mit mir gemacht hatte, aber ich war diesen Abend um einiges mutiger geworden. Hoffentlich würde ich es nicht noch bereuen müssen. Auch als Jin meinte ich sei betrunken, fand ich das urkomisch und kicherte erneut. Er war so süß, wenn er mich mit seinen kühlen Augen ansah. Seine dunkle Stimme verleitete mich erneut über seinen Hals her zu machen. Ich fing an an ihm zu knabbern und legte meine Arme um ihn. Doch schon im nächsten Moment wurde ich sanft von ihm weggedrückt. Mit einem Schmollmund blickte ich ihn an. So ein Spielverderber!

Ich merkte das er gerade anfangen wollte zu sprechen, doch das lies ich nicht zu. Ich drückte mich einfach an seinen Körper und legte besitzergreifend meine Lippen auf die seinen. Ich konnte Lars Stimme vernehmen, der ein "Oh, oh...", raunte und hörte wie Sho scharf die Luft einsog. Miharu schien nur zu Kichern, doch mehr nahm ich nicht war. Ich konzentrierte mich nun allein auf Jin und genoss den Kuss umso mehr. Doch diesmal drückte Jin mich von sich und sah er mich verärgert an. Leise knurrte er mich an. "Xiao...es reicht."

So leicht würde ich ihn nicht davon kommen lassen. Die anderen Menschen im Saal bemerkte ich überhaupt nicht mehr und so fing ich wieder an an seinem Hals zu

küssen. "Magst du mich nicht mehr?", flüsterte ich ihn schmollend ins Ohr, bevor ich kurz an diesem knabberte. "Vielleicht sollten wir besser deinen Plan ausüben, Kazama. Bevor Xiao dich noch ganz vernascht.", hörte ich Lars sagen, aber mit einem belustigten Unterton. ...

Jin's Sichtweise:

Ich antwortete Xiaoyu nicht und schenkte ihr nur einen langen bösen Blick. Ich begehrte sie, aber das hier war mir eindeutig zu aufdringlich. Wären wir allein, hätte ich es auch durchaus zugelassen.

Mir waren die Blicke der Anderen unangenehm und mir kam es vor, als wenn ich echt von jedem im Saal angestarrt wurde.

Leicht wurde ich nach Lars seinen Spruch dann doch noch rot und spießte ihn förmlich mit meinen Blicken auf. Aber er hatte dennoch recht, weshalb ich Xiao wieder von mir drückte und sie etwas auf abstand hielt. Wieder zog sie einen süßen Schmollmund, doch ging ich nicht darauf ein.

"Was haltet ihr Mädchen von einem Tanzwettbewerb?", fragte ich sie auch gleich, ehe Xiao auf die Idee kam, doch wieder über mich her zu fallen. ...

Ling's Sichtweise:

Wieder sah ich Jin schmollend an. Ich wollte ihn weiter vernaschen! Es fing gerade an so einen Spaß zu machen... Als ich jedoch Lars Stimme hörte, drehte ich mich kurz zu ihm um, bevor ich Jin wieder ansah.

Verwirrt über Lars Aussage, sah ich Jin nun fragend an, der mir durch seine nächste Frage erklärte was der Plan war. Grinsend nickte ich. "Ja, lass uns Tanzen!", meinte ich und drückte Jin nochmal kurz einen Kuss auf den Mund. Unschuldig lächelte ich ihn an und stand nun von seinem Schoß auf. "Ich darf doch mit dir tanzen, oder?", fragte ich meinen Freund und sah ihn flehend an. ...

Jin's Sichtweise:

Ich seufzte. Xiao war echt aufgedreht. "Ja darfst du. Geht schon mal vor auf die Tanzfläche. Ich komme gleich nach.", meinte ich ehe ich Xiao von meinem Schoß schob und selbst aufstand um zum DJ zu gehen. Ich sagte dem DJ, dass wir jetzt einen Tanzwettbewerb machen würden und er dies ankündigen sollte. Auch was für ein Lied er abspielen sollte, sagte ich ihm und ging dann während der Ankündigung zur Tanzfläche zurück, wo Xiao schon stand und bereits ungeduldig auf mich wartete.

Ich hoffte nur, dass sie auch trotz des Alkohols nch gut tanzen konnte. Langsam fing dann die Musik an zu spielen und ich ging auf Xiao zu. ...

Ling's Sichtweise:

Ich stand aufgeregt auf der Tanzfläche und wartete das Jin wieder kam. Ich war zwar betrunken, aber ich könnte immer noch kämpfen, also würde ich auch noch tanzen

können. Sho sah zu mir rüber und sah mich irgendwie komisch an, ich konnte seinen Blick nicht deuten. Doch ich hatte auch keine Zeit mehr mir Gedanken darüber zu machen, denn die Musik fing an zu spielen und ich sah wie Jin auf mich zu kam. Lächelnd sah ich ihn an. Wir kamen uns immer näher und schließlich standen wir dicht vor einander. Ich legte meine Hand in die seine und die andere an seine Schulter. Ich musste etwas schmunzeln, denn ich kannte dieses Lied und wusste das ich gut dazu tanzen konnte. Einerseits konnte ich gut tanzen durch mein Kampftraining, aber auch durch mein Tanzunterricht den ich früher in China hatte, was niemand wusste. Es war lange her, aber verlernt hatte ich nichts.

Wir schwangen uns leicht im Takt der Musik und ich lies mich mit meinem Oberkörper in einem Moment etwas nach hinten schwingen, während Jin mich weiter fest hielt. Langsam trat er hinter mich und ich streckte meinen Arm nach links aus. Seine Hand umfasste immer noch die Meine, mit der sanft meinen ausgestreckten Arm entlang streichelte und ich diesen um seinen Nacken legte. Ganz langsam und zärtlich spürte ich wie seine Hand an meiner Seite entlang strich, was mich lächelnd lies. Seine Nähe, diese Musik einfach alles verursachte eine intime Anspannung zwischen uns. Ich konnte es knistern hören so stark war die Luft geladen. ...

Jin's Sichtweise:

Ich bemerkte, das Xiao obwohl sie betrunken war, die Tanzschritte und das was folgen würde sehr wohl kannte. Um so besser, dachte ich mir und schenkte ihr ein kleines Lächeln, als wir so nahe bei einander standen und unsere Gesichter nur wenige zentimeter von einander entfernt waren.

Ich spürte wie die luft knisterte und ich wusste, dass ich dieses Lied bewusst gewählt hatte. Denn bei diesem Lied konnte ich sie vor allen Leuten berühren wenn ich wollte und es sah aus als würde es zum Tanzen gehören.

Sanft streichelte ich bei dem noch ruhigen Part der Musik, an ihrer Seite entlang und bekam ein wunderschönes Lächeln von ihr zu sehen. Ich konnte nicht anders, als ihr einen federleichten Kuss dafür aufzhauchen, ehe ich sie bei dem nun schnelleren Part beginnend aus meinen Armen mit einem Schwung entließ und sie eine Drehung vollführte, ehe sie sich zurück drehte und wieder meine freie Hand mit der ihren ergriff. Darauf erfolgten einige Tanzschritte vor und zurück im Takt der Musik und ich ließ Xiao keine Sekunde aus den Augen. Es war als wenn ich von ihr gebannt wäre.

Wieder vollführte sie dann eine Drehung ehe sie sich wieder zurück drehte und somit kurz in Berührung mit meinem Körper kam ehe sie sich nochmal leicht drehte und wir nun nebeneinander tanzten, während wir uns nicht einmal dabei losließen. Schnell wendeten wir uns schließlich wieder einander zu und tanzten wieder einige Schritte vor und zurück, wobei sie einmal kurz ihren Kopf leicht zurück warf.

Des weiteren verlief der Tanz sehr gut und es war so als ob wir perfekt miteinander harmonieren würden. Dabei nutzte ich jede gelegenheit aus, sie zu berühren und genoß ihre Nähe in vollen Zügen. Vergessen war im Moment mein Ärger darüber, dass sie mich in der Öffentlichkeit einfach überfiel.

Ich hatte nur noch Augen für sie, dass ich nicht mitbekam, was sich um mich herum abspielte. Bis de Tanz sich dem Ende neigte. ...